

PRESSEMITTEILUNG

Aus dem Südsudan nach Uganda: Hilfe für Geflüchtete im Camp Palorinya

Die 17-jährige Rose, ihre Schwester und die Eltern haben eine lange Reise hinter sich. Wie viele Südsudanesen sind sie nach Uganda geflohen. Sie haben nur das von zu Hause mitgenommen, das sie tragen konnten. Im Camp Palorinya sind sie vor den Unruhen sicher, doch der Camp-Alltag ist hart. Den Schulbesuch von Rose und ihrer Schwester können die Eltern nicht bezahlen. Dazu kommt, dass die Vereinten Nationen hier keine Lebensmittelhilfe mehr leisten. Das Fritzlarer Kinderhilfswerk GLOBAL CARE ist im Einsatz, um die Lebenssituation der geflüchteten Familien im Camp Palorinya zu verbessern. Rose wird durch eine Kinderpatenschaft unterstützt und besucht inzwischen die Nile High Secondary School, eine weiterführende Schule, die dank wertvoller Spenden gebaut wurde. Ihre Familie erhält im Rahmen der Hungerhilfe Lebensmittel wie Mehl, Bohnen und Maissaat für ihr kleines Feld. Rose kann sich in der Schule viel besser konzentrieren seit sie regelmäßig isst. Aktuell baut GLOBAL CARE eine Grundschule, sodass auch die jüngeren Kinder Zugang zu Bildung erhalten.

Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care

Global-Care ist seit 1976 in mittlerweile 20 Entwicklungs- und Schwellenländern auf vier verschiedenen Kontinenten durch ein umfangreiches Hilfsprogramm tätig. In der Motivation christlicher Nächstenliebe werden hilfebedürftige Menschen unabhängig von Geschlecht, Rasse, Religion oder politischer Bindung betreut.

Hilfe geschieht durch:

1. **Patenschaften**, die benachteiligte Kinder aus dem Kreislauf der Armut langfristig in ein selbstständiges Leben führen. Weltweit betreut Global-Care ca. 3500 Patenkinder.
2. **Projekte**, die auf die Bedürfnisse der Menschen abgestimmt sind als „Hilfe zur Selbsthilfe“. Dazu gehören:
 - Schulen und Ausbildungszentren
 - Tagesstätten und Jugendzentren
 - Wasserprojekte
 - Krankenstationen und Rehabilitation
 - Landwirtschaftliche Projekte u. a.
3. **Katastrophenhilfe** – schnelle effektive Hilfe für Betroffene, die durch eine Katastrophe ihre Lebensgrundlage verloren haben.

PRESSEMITTEILUNG

Einige Beispiele für aktuelle Katastrophenhilfe:

- Hilfe nach Erdbeben in Haiti
- Hilfe nach Explosionskatastrophe in Beirut, Libanon
- Katastrophenhilfe nach Zyklon Idai in Simbabwe
- Humanitäre Hilfe nach Heuschreckenplage in Uganda
- Corona Nothilfe weltweit

Bündnispartner und Empfänger von öffentlichen Zuwendungen

Das Kinderhilfswerk ist Mitglied in Dachverbänden (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen) und Bündnissen (Gemeinsam für Afrika, Aktion Deutschland Hilft- dem Bündnis deutscher Hilfsorganisationen. Mehr Informationen unter: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de,). Durch die Mitgliedschaft bei „Aktion Deutschland Hilft“ wurden zum Beispiel Spenden für Projekte der Katastrophenhilfe in Tamil Nadu, Indien, Pakistan, Libanon und Indonesien eingesetzt.

Einige unserer Projekte werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Verhältnis 3:1 gefördert. Schulen, Brunnenbau, Jugendzentren... Durch öffentliche Fördergelder können umfangreiche Projekte durchgeführt und nachhaltige Impulse in den Einsatzländern gesetzt werden.

DZI-Spendensiegel

Das KHW trägt das Spendensiegel des DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen). Das Siegel bestätigt wahre, eindeutige, sachliche Werbung und nachprüfbare, sparsame und satzungsgemäße Verwendung der Mittel.

Ihre Ansprechpartnerin:

Beate Tohmé, Geschäftsführerin
Tel. 05622 9190022, 0151 12119881
E-Mail: beate.tohme@kinderhilfswerk.de
www.kinderhilfswerk.de

Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care, Gebrüder-Seibel-Ring 23, 34560 Fritzlar